

Gemeinsam mit Politik und Verwaltung möchte der Inklusionsbeirat erarbeiten, wie Partizipation konkret in der Hansestadt Wipperfürth umgesetzt werden kann.

Wo stehen wir in Wipperfürth?

Wo wollen wir hin?

Was sind passende, konkrete nächste Schritte zu mehr Partizipation?

Die Untersuchung, die im Zuge des Vorläuferprojekts von der Uni Siegen durchgeführt wurde hat ergeben, dass jede Kommune in Zusammenarbeit mit den Zusammenschlüssen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ihren eigenen spezifischen, lokalen Weg der politischen Partizipation entwickeln muss, der die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt (z.B. Gemeindegröße/ Verwaltungsstruktur).

Das funktioniert am effektivsten durch eine enge und konstruktive Zusammenarbeit von Vertreter*innen aus der Selbsthilfe, der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltung.

Das hier vorgestellte Vorhaben Politische Partizipation Passgenau liegt in der Trägerschaft der LAG Selbsthilfe NRW e.V., mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW, sowie der wissenschaftlichen Begleitung durch das Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen.

Der Workshop findet am 16. Mai 2020 im Haus der Familie statt.

Wir laden die relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung ein, das Angebot der passgenauen Beratung und Unterstützung mit uns wahrzunehmen.